

A	EDITORIAL	2
B	EVENTS UND NEWS	3
	Ankündigung VIII. Internationales Sculter Symposium 2009 im Kunstmuseum Liechtenstein/ Vaduz	3
	Nachbericht Regional Members' Meetings in Kluffern (D)	3
C	BERICHTE	4
	Drei auf einen Streich - Ein neues „Mitglieder-Zentrum“ in Neu-Ulm (D)	4
	Damien Hirst (UK) feiert Auktions-Triumph	5
	„Grandeur“ Sonsbeek 2008 in Arnhem (NL) feiert Wiedergeburt	5
	John Atkin (UK): „Hard Bop“ in San Francisco (USA) 6
	Herbert Gerisch (D) erhält den Schleswig-Holsteiner Stifterpreis 2008	6
	»Morgen oder Übermorgen« - Hubert Kiecol (D) in Zürich (CH)	6
	Space to Experience – Magdalena Abakanowicz (PL) in Düsseldorf (D)	7
	Lausanne (CH) - Die steilste Metro der Welt mit Skulptur	7
	Paris (F) – „Illegale“ Skulpturen vom Collectif Aéroporté	8
D	TERMINE AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN	8
E	Buchhinweise und -besprechungen	11
F	IN EIGENER SACHE	12

Ralf Kirberg
Heinrich-Knote-Str. 13
D- 82343 Pöcking
Germany
Tel.: 08157 / 9979015
Fax: 08157 / 9979020
Ralf.Kirberg@sculpture-
network.org

Hartmut Stielow
Gut Erichshof
D- 30989 Gehrden
Germany
Tel.: +49 5108 3489
Fax: +49 5108 7356
Hartmut.Stielow@sculpt-
ure-network.org

nonprofit organisation
Berlin
Chairman: Ralf Kirberg

Internet
[http://www.sculpture-
network.org](http://www.sculpture-network.org)

Redaktion Newsletter :
Bernd Stieghorst
Isabelle Henn
Lisa Reith

Fotos Newsletter:
Bernd Stieghorst



Fotoimpressionen (von links oben im Uhrzeigersinn): Der "König des Kitsches" im Reich des "Sonnenkönigs" Ludwig XIV.: Mit der Büste "Selfportrait" setzt sich Jeff Koons selbst ein Denkmal im Schloss Versailles | „Rosenkavalier“ Hartmut Stielow überreicht Magdalena Abakanowicz eine Rose zur Eröffnung ihrer Ausstellung in Düsseldorf | Skulpturentransport in den Alpen ist schwer: zur Installation seiner Skulptur „Fiammiferi“ in Pontresina (CH) benötigte Alberto de Braud (I) einen Helikopter | Zarte Berührung: die Skulptur „Tor zur Landschaft“ von Jörg Stäheli (CH) in Friedrichshafen-Kluffern lädt zum Anfassen ein. Vor allem die Kinder fanden das toll!

A Editorial

Liebe Freunde der Skulptur, liebe Künstler unter uns,

wie kommt eine in Israel lebende Bildhauerin, die in Argentinien aufgewachsen ist, nach Leeds zu unserem Symposium?

Ganz einfach: sie hatte eine Ausstellung in Buenos Aires, dort trifft sie eine Galeristin, die sie zu einer Ausstellung nach New York einlädt. Dort hört sie von sculpture network, wird Mitglied, folgt der Einladung nach Leeds und verknüpft so ihr offensichtlich gut geöltes Netzwerk mit dem unsrigen.

Was heißt das für Sie, unser Mitglied? Sie haben jetzt eine neue Verbindung nach New York und Argentinien und wer weiß noch wohin. Wollen Sie's mal ausprobieren? Rufen Sie mich an!

Neunzehn Nationen waren in Leeds vertreten! Es wären noch mehr, wären nicht einige Mitglieder verhindert gewesen. Besonders erfreulich die Präsenz von Estland, Polen, Slowenien und Kroatien, also unseren östlichen Partnerländern. Was wird sich daraus entwickeln? Nun, es beweist zunächst, dass unsere dorthin ausgeworfenen Anker greifen. Wir werden gemeinsam mit unseren dortigen Mitgliedern das Netz von sculpture network weiterknüpfen. Wir brauchen hierzu Geduld und Energie. Helfen Sie uns dabei!

Zuweilen öffnet ein Hinweis eines einzelnen Mitgliedes Dimensionen, die Ihnen und uns neue Möglichkeiten erschließen. Ich meine die Ausschreibung zur Teilnahme an „Sculpture by the Sea“ 2009 in Aarhus in Dänemark, die wir unseren Bildhauer Mitgliedern am 30.09. angekündigt und am 02.10. zugesandt haben.

Nun eine Bitte: In diesem Jahr sind bisher fast hundert Mitglieder zu uns gestoßen. Das potenziert gewaltig die Kraft und Wirkung unseres Netzwerkes. Wir würden uns bis zum Jahresende noch gerne der magischen Mitgliederzahl 500 nähern! Sie können dazu beitragen durch Mund zu Mund Propaganda; stellen Sie sich vor unsere Idee! Sie brauchen das nicht unmittelbar und persönlich zu tun, wir gehen gerne Ihren Hinweisen nach.

Noch etwas: Wir beobachten mit Freude und Genugtuung, wie unsere Mitglieder Nutzen entwickeln aus ihren Begegnungen bei unseren Veranstaltungen oder anderen Kontaktwegen, besonders zuletzt in Leeds oder Friedrichhafen. Berichten Sie doch gelegentlich über Ihre eigenen Erfahrungen! Wir freuen uns darüber, und Sie ermuntern uns bei unserer Arbeit.

Nun wünschen wir Ihnen einen schönen Herbst, der am Starnberger See gerade seine Farbenpracht entfaltet.

Herzliche Grüße

Ihr Ralf Kirberg

03.10.2008

B Events und News

VIII. International Sculpture Symposium 2009 in Vaduz (Liechtenstein)

Die Vorbereitungen für unser VIII. Internationales Skulpturen Symposium im nächsten Jahr laufen schon auf vollen Touren. Wir werden es in Kooperation mit unserem Mitglied, dem Kunstmuseum Liechtenstein in Vaduz veranstalten und es wird die Bereiche „Skulptur-Architektur-Öffentlicher Raum“ thematisieren. Der genaue Termin steht fest: es wird vom Donnerstag, den 15. Oktober 2009 (Warming-Up) bis zum Sonntag, den 18. Oktober 2009 (Mitgliederversammlung) stattfinden. Das Kunstmuseum zeigt während unseres Symposiums eine Einzelausstellung des US-Bildhauers Bill Bollinger (1939 – 1988), der nach seinem Tode vergessen wurde und nun wiederentdeckt wird.

Im Vorfeld des Symposiums wird Bernd Stieghorst, der Chefredakteur des Newsletters, wieder ein exklusives Zusatzprogramm organisieren.



Das Kunstmuseum Liechtenstein wurde im November 2000 eröffnet – ein Bau vom Architektenteam Meinrad Morger und Heinrich Degelo mit Christian Kerez

Bitte merken Sie sich den Termin des Symposiums schon jetzt vor!

Nachbericht Regional Members' Meeting – Friedrichshafen-Kluftern (D)



Angeregt Diskussionen im Konferenz-Saal der Sparkasse Bodensee

Schon mittags kamen am Samstag, den 27. September 2008, über 30 Mitglieder und Gäste nach Friedrichshafen. Die Sparkasse Bodensee, das grösste Geldinstitut der Region, hatte uns grosszügig in ihren Konferenzsaal eingeladen, der eine herrliche Aussicht über den Bodensee bot. Deren Leiter Franz Kriechele begrüsst uns ebenso herzlich wie der Kultur-Bürgermeister Friedrichshafens, Peter Hauswald. Anschliessend stellten Gunar Seitz und Bernd Stieghorst als Initiatoren das Projekt eines grossen Bodensee-Kultur-Weges vor, der alle Anlieger-Gemeinden des Sees einschliessen soll. Nach einem kleinen Imbiss und intensiven Diskussionen wurden wir in der Zeppelin University erwartet, wo uns

Kuratorin Ulrike Shepherd durch das Haus führte und das Artsprogramm der University vorstellte.

Bei strahlendem Sonnenschein strömten dann über 150 Besucher herbei, um die Einweihung des „Tor zur Landschaft“ unseres Mitglieds Jürg Stäheli aus Stein am Rhein (CH) zu feiern. Eine heimische Gruppe von Alphornbläsern sorgte für eine heitere, stimmungsvolle musikalische Umrahmung, als die Skulptur enthüllt wurde.



Die massive Stein-Skulptur von Jürg Stäheli (links) ist enthüllt

Diese steht mitten auf einer wunderschönen alten Streuobst Apfel-Wiese mit einem weiten Landschaftsblick und lädt die Besucher ein, sich mit dem Panorama der Bergketten und der Struktur des Bodensees auseinanderzusetzen.



Die Alphornbläser aus Kluftern

Angesichts der ehrwürdigen Apfel-Bäume war es natürlich klar, dass der anschliessende Aperó entsprechend ausfiel:

Äpfel, Apfel-Most, Apfel-Kuchen, Apfel-Schmalz usw. – es schmeckte einfach toll!

C Berichte

Drei auf einen Streich - Ein neues „Mitglieder-Zentrum“ in Neu-Ulm (D)

Letzten Monat wurde das renommierte „Edwin Scharff Museum am Petrusplatz Neu-Ulm“ Mitglied bei uns und wurde hier im newsletter vorgestellt. Nun sind dort gleich drei weitere Mitglieder – auf einen Streich – sculpture network beigetreten!

Die Geschichte begann eigentlich schon früh:

Das historische Bürogebäude des bekannten Wirtschaftsprüfers und Sammlers Werner Schneider musste durch einen modernen Anbau ergänzt werden – eine städtebauliche Herausforderung. Für den Sammler Schneider war klar: „Da muss ein Künstler mit ran!“ Über den Ulmer Galeristen Bernd Geserick (Galerie Fischerplatz Ulm) konnte er den berühmten französischen Künstler Bernar Venet, der in New York lebt, für das Vorhaben gewinnen und ihn sehr früh in die Planung einbeziehen.

Herausgekommen ist ein kühner, ja atemberaubender Bau mit einem markanten Bogen. Der Bogen aus Stahl tritt in knapp drei Metern Höhe aus dem Gebäude heraus, wölbt sich über die gesamte Fassade, spiegelt sich darin und ragt über sie hinaus in den Himmel.



Ein kühner Bau: das Venet-Haus in Neu-Ulm



Die Galerie im Innenhof

Am Gebäude ergab sich dabei ein freier verglaster Durchgangs-Saal, der zu der anschließenden historischen Bastion der Stadtmauer führt, der auch Bestandteil des Gebäudeensembles ist und sehr schöne Backstein-Gewölbe hat. Sammler Schneider und Galerist Geserick sahen das sofort als Chance für einen interessanten Galerieraum – und so entstand dort eine neue Galerie, die „Galerie im Venet-Haus“. Die wurde im Herbst letzten Jahres eingeweiht: natürlich mit einer Venet-Ausstellung!

Nun wurde die neue Doppel-Ausstellung „Thomas Röthel - Skulptur 2008“ sowohl in der Fischerplatz Galerie als auch im Venet-Haus eröffnet. Dafür hatten sich Thomas Röthel und Bernd Geserick etwas Besonderes ausgedacht: an diesem Abend konnte man nämlich bei Feuer und Flamme live die Entstehung einer mittelgroßen, breiten Drehung aus der Serie »Skulptur 2008« erleben. Die perfekte Präsentation war mehr als nur ein dem Künstler über die Schulter schauen und die Vernissage-Besucher waren total begeistert. So blieben sie viel länger, als es sonst bei Ausstellungseröffnungen üblich ist. Das war insofern auch kein Wunder, denn in der den Galerieräumen angeschlossenen alten Bastion wurde bei Rotwein, Parmesan und selbstgebackenem Brot noch lange mit dem Künstler über seine Arbeit diskutiert und auf das gelungene Werk angestoßen! Da war es für Thomas Röthel natürlich Ehrensache, auch gleich Mitglied bei sculpture network zu werden – so waren es dann drei Neue! Nun sind im „Mitglieder - Zentrum“ Neu-Ulm alle Kategorien vertreten: ein Museum, ein Künstler, ein Galerist und ein Sammler – wenn das nicht nachahmenswert ist!



Thomas Röthel bei der Arbeit. Sammler Werner Schneider und „Hilfsarbeiter“ Galerist Bernd Geserick (von links) schauen gespannt zu und wurden gleich Mitglieder von sculpture network

Die Thomas Röthel –Ausstellung ist noch bis zum 8. November zu sehen.

Anschriften: Bahnhofstr. 41, D - 89231 Neu-Ulm und Fischergasse 21, D - 89073 Ulm

Öffnungszeiten: Di – Fr 10-12 und 14-18, Sa 10 - 14 Uhr/ Mo geschl.

email: info@galerie-im-venet-haus.de

Internet: <http://www.galerie-im-venet-haus.de>

email: www.fischerplatzgalerie.de

Internet: <http://www.fischerplatzgalerie.de>

Thomas Röthel, Mitteldachstetten 29, D - 91617 Oberdachstetten

e-mail: thomas.roethel@t-online.de

Internet: <http://www.thomasroethel.de>

Damien Hirst (UK) feiert Auktions-Triumph und revolutioniert den Kunstmarkt

„Goldtausch am Black Monday“, so titelte die renommierte NZZ aus Zürich über die Auktion, mit der der britische Künstler Damien Hirst den Kunstmarkt revolutionierte. An seinen „normalen“ Händlern vorbei versteigerte er 223 seiner neuen Werke direkt bei Sotheby`s in London. Das Ergebnis übertraf die kühnsten Erwartungen: Gigantische 111,5 Millionen GBP (140,3 Millionen Euro) wurden erzielt!

Und das Ganze geschah an einem Montag, der ein schwarzer Tag für die Börsen war: Am Morgen wird nämlich gemeldet, dass die Bank Lehman Brothers Konkurs geht, dass Merrill Lynch von der Bank of America übernommen und der weltgrösste US-Versicherer AIG vom Staat vor dem Abgrund gerettet werden muss.

Mit geschätzten 200 Millionen Pfund Vermögen war der 43 Jahre alte Skandalkünstler bereits der reichste lebende Künstler Grossbritanniens. Hirst wurde in den neunziger Jahren mit Schock-Schauen der sogenannten Young British Artists bekannt und machte unter anderem mit einem in Formaldehyd eingelegten Hai und einem mit Diamanten besetzten Totenschädel Schlagzeilen. Er beschäftigt ein Heer von Assistenten, die den grössten Teil seiner Werke wie Laborschränke oder seine Punkt- und Spritzbilder herstellen.



„The Golden Calf“ erzielte 10,34 Millionen Pfund – warum schaut Hirst dann so böse?

Bei Sotheby`s erklärt man, dass die Kreditkrise sich nicht auf den Kunstmarkt auswirken würde, da er sich sehr stark ausgebreitet hätte und neue Käuferschichten aus dem nahen Osten, aus Indien und China, aber auch aus der Türkei hinzugekommen seien. Nun wartet alles auf die nächsten Kunstmessen, ob dort das Geld auch noch in so grossem Stile vorhanden sein wird. Es wird spannend!

„Grandeur“ Sonsbeek 2008 in Arnhem (NL) feiert Wiedergeburt



In der Tradition barocker Wasserspiele spucken sich vier Staatschefs und Diktatoren gegenseitig an: Stalin spuckt auf Louis XIV, der auf Hitler, der auf Franco und der wiederum auf Stalin usw.

Die „10th Sonsbeek International Sculpture Exhibition“ ist nach 100 Tagen mit grossem Erfolg beendet worden: Zwischen 110.000 bis 120.000 Besucher sahen die Ausstellung. Dazurechnen muss man noch die über 30.000 Zuschauer der Anfangsprozession (s. Juni Newsletter) und die über 1.000 Einwohner, die bei der Prozession mitgewirkt hatten.

Diese Zahlen liegen weit über den Erwartungen. Kuratorin Anna Tilroe war denn auch überglücklich und ist sich sicher, dass Sonsbeek damit eine Wiedergeburt feiert. Dies wird auch durch die Tatsache unterstrichen, dass die Stadt Arnhem drei der ausgestellten Skulpturen angekauft hat, nämlich: „Lazy King“ des Französischen Künstlers Alain Séchas, „The Cradle“ vom Belgischen Künstler Johan Creten und „Spitting Leaders“ des Spanischen Künstlers Sánchez Castillo. Während die ersten beiden Skulpturen an ihren Plätzen

bleiben, wird die ironische Skulptur „Spitting Leaders“ prominent im Zentrum von Arnhem platziert.

Wir freuen uns natürlich über diesen Erfolg und warten jetzt auf die 11. Ausgabe der Sonsbeek Skulpturen-Ausstellung, denn „Sonsbeek“ – 1949 erstmals ausgetragen – ist ja quasi die „Urmutter“ aller späteren „Outdoor Sculpture Projects“ und darf nicht untergehen.

Ein Video ist zu sehen unter: <http://www.youtube.com/watch?v=juGOhulddiA>

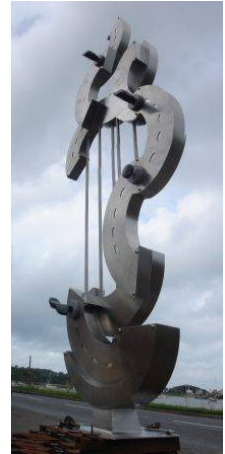
John Atkin (UK): "Hard Bop" in San Francisco (USA)

Der Fillmore District, prominent im Zentrum von San Francisco gelegen, ist seit über 100 Jahren das kulturelle Herz der Stadt. Hier wurde der Zen Buddhismus erstmals in den Westen importiert und hier ist die Heimat des Bebop, der Anfang der 40er Jahre des 20. Jahrhunderts im Jazz den Swing als Hauptstilrichtung ablöste und somit den Ursprung des Modern Jazz bildete.

Unser Mitglied John Atkin (UK) erhielt nun den Auftrag, für die Neugestaltung der Fillmore Plaza nicht nur eine Skulptur zu schaffen sondern auch dazu passende Sitzbänke.

John nahm die musikalische Historie des Ortes auf und schuf seine Skulptur „Hard Bop“ und die Bänke aus Elementen von Musikinstrumenten, vor allem aus Formen der Gitarre wie Saiten, Wirbel und Griffbrett. Je nach Sonneneinfall bildet so der Schatten der Skulptur eine Gitarrenform auf den Platz. Die knapp 5 Meter hohe Skulptur ist aus Edelstahl gestaltet und nimmt die funkelnde Atmosphäre der Musikszene auf.

Ein Video ist zu sehen unter: <http://uk.youtube.com/watch?v=BDIP10mMz1U>



Herbert Gerisch (D) erhält den Schleswig-Holsteiner Stifterpreis 2008



Herbert Gerisch mit seiner Frau beim RMM in Neumünster im November 2007

Herbert Gerisch, Gründer und Vorsitzender unseres Mitglieds, der Herbert-Gerisch-Stiftung in Neumünster (D) erhält den Preis, der in diesem Jahr zum zweiten Mal für vorbildliche stifterische Leistungen vergeben wurde. Herbert Gerisch (geb. 1922) hat die Stiftung zusammen mit seiner Gattin, Brigitte Gerisch-Hölk, im Jahr 2001 an seinem Wohnort gegründet. Seitdem leitet er die Stiftung ehrenamtlich und mit großem Engagement.

Herbert Gerisch hat in Neumünster einen Skulpturen-Park internationalen Zuschnitts geschaffen. Die Skulpturen-Sammlung ist in einen großen Landschaftspark mit historischen Gebäuden integriert, die von der Stiftung restauriert und ausgebaut werden.

Der Schleswig-Holsteiner Stifterpreis ist eine ideale Auszeichnung, die mit einer Urkunde verbunden ist - wir gratulieren herzlich!

» Morgen oder Übermorgen« - Hubert Kiecol (D) in Zürich (CH)

Der deutsche Künstler Hubert Kiecol (geb. 1950), Professor an der Kunstakademie Düsseldorf bezieht sich in seinen Werken motivisch auf die Dinge des alltäglichen Lebens. Er verwendet architektonische Formen, die er aus ihrem gewohnten Kontext herausnimmt und in verkleinertem Maßstab und reduzierter Form abbildet. Die Verwendung der Materialien Beton und Glas kann ebenfalls als Anlehnung an die Architektur verstanden werden. Indem er Materialien einsetzt, die typisch für zeitgenössische Bauten sind, schafft Kiecol einen Zusammenhang zwischen Architektur und Skulptur und verbindet Kunst und Alltag



Kiecols Werke, die räumliche und metaphorische Grenzen thematisieren, werden erstmals in der Schweiz gezeigt, darunter die abgebildete Skulptur „Rue Fontaine“ (2007), einer Skulptur bestehend aus in Stahl eingefassten Glaskomponenten in Form eines Hauses.

Noch bis zum 1. November 2008 bei Häusler Contemporary Zürich, Stampfenbachstr. 59
Di – Fr 12-18 Uhr / Sa 11-16 Uhr und nach Vereinbarung

Weitere Informationen: <http://www.haeusler-contemporary.com/index.php?id=2183>

Space to Experience – Magdalena Abakanowicz (PL) in Düsseldorf (D)



Bis Januar 2009 ist im Ehrenhof vor dem museum kunst palast in Düsseldorf (D) eine Installation, der polnischen Künstlerin Magdalena Abakanowicz zu sehen. Die Installation besteht aus dem zuletzt in Madrid gezeigten Zyklus "King Arthur's Court", einer 90-teiligen Gruppe von "Bambini" sowie einem Ensemble aus ihren großformatigen "skulls", "flyers" und "mutants" aus Stahl, Aluminium und Bronze.

Die gesamte Installation besteht aus rund 180 Einzelplastiken aus Stahl, die zwischen 1,10 und 1,90 Meter groß sind und jeweils rund 100 Kilogramm schwer. Sie steht auf einem Podest über dem Brunnen des Ehrenhofs und auf den angrenzenden Grünflächen. Auf dem abgedeckten Springbrunnen inszeniert die Künstlerin ihr Figuren wie auf einer Bühne.

Unser Mitglied Magdalena Abakanowicz zählt zu den bedeutendsten polnischen Künstlern. Vor wenigen Wochen sind ihre umfassende Ausstellungen in der Reina Sofia in Madrid und im IVAM (Institut Valencia d'Art Modern) in Valencia zu Ende gegangen

Die Schau ist ein Ausstellungsprojekt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Stiftung museum kunst palast und der Galerie Beck & Eggeling. Die Künstlerin ist Mitglied des Ordens Pour le mérite für Wissenschaften und Künste. Der Orden ist Initiator der Ausstellung und Herausgeber des Katalogbuchs, das im Beck & Eggeling Kunstverlag erscheint.

Parallel zu dieser Ausstellung zeigt unser Mitglied, die Galerie Beck & Eggeling, in ihren „new Quarters“ ebenfalls eine Auswahl ihrer Werke für den Innenbereich (s. Bild rechts).



Weitere Informationen: <http://www.beck-eggeling.de> und <http://www.museum-kunst-palast.de/UNI0122278266103211/doc2859A.html?url=32A>

Lausanne (CH) - Die steilste Metro der Welt mit Skulptur



Die Station Bessières wurde in einen Tunnel unterhalb einer Brücke gebaut

Im September wurde die erste U-Bahn der Schweiz eingeweiht – die Metro M2 in Lausanne am Genfer See. Bahntechnisch ist sie ein Fall für sich, denn es ist die steilste Metro der Welt und hat zehn „schiefe“ Stationen. Sie ist vollautomatisch und wird wie von Geisterhand gelenkt.

Unser Mitglied Bernard Garo aus Nyon (CH) gewann zusammen mit dem Graphiker Pierre-André Gétaz die Ausschreibung für eine Skulptur in der Station Bessières mitten im Herzen von Lausanne. Ihre Skulptur „M20“ besteht aus einem ca. 1 m breiten Ring vom 25 m Durchmesser, der um den Pfeiler der Pont Bessières läuft. Er besteht aus beschichtetem Polycarbonate mit einer bedruckten Folie in verschiedenen Blautönen, die je nach Lichteinfall unterschiedlich leuchten und die Station illuminieren. Mit ihrer Arbeit beziehen sie sich auf den Verlauf des unterirdischen Flusses „Flon“, der unter der Rue Centrale entlang fließt und im Lac Léman mündet.

Weitere Informationen: http://www.crfpower.ch/snom2/photos/photos_2007/m2o/index.php

Paris (F) – „Illegale“ Skulpturen vom Collectif Aéroporté

Charles Fourier (1772 - 1837) war ein französischer Gesellschaftstheoretiker, ein Vertreter des Frühsozialismus und ein scharfer Kritiker des frühen Kapitalismus. 1899 wurde ihm zu Ehren am Place des Boulevards de Clichy, im XVIIIème Arrondissement von Paris, eine Statue errichtet. 1941 wird die Bronzeskulptur von der Deutschen Wehrmacht vom Sockel demontiert und für die Produktion von Munition eingeschmolzen. Im Jahre 1969 ehren die Pariser Situationisten Fourier, indem Sie eine Kopie der Original-Statue aus Gips aufstellen, doch die wird schon Stunden später von den Behörden wieder entfernt. 1987 und 2002 gibt es wieder neue Vorschläge, die aber stets abgelehnt werden.

In einer "Nacht-und-Nebel"- Aktion hat nun kürzlich ein "Collectif Aéroporté" auf dem seit über 60 Jahren verwaisten Sockel eine Skulptur errichtet: „illegal, da nämlich ohne Erlaubnis der Behörden. Die Installation besteht aus einem 5m hohen und 1 Tonne schweren begehbaren Kubus aus Glas und Edelstahl auf dem Sockel, zu dem eine Stahltreppe hinaufführt.

Die Installation erfüllt z.B. die Anforderungen von Skulptur im öffentlichen Raum, so wie es das "Collectif Aéroporté" versteht: sie erlaubt nämlich dem Benutzer, das öffentliche Überwachungssystem von Paris zu umgehen.

Das "Collectif Aéroporté" ist eine im Jahr 2003 gegründete Gruppe von sozial engagierten Bildhauern, u.a. auch mit Arbeitslosen arbeitet. Die Gruppe startete am 1. April 2004 (!) ihre erste Aktion: sie errichteten einen 7m hohen „Papillon“ (Schmetterling) aus Stahl am Quai de la Charente direkt gegenüber dem „maison de la coordination des intermittents et précaires d’Ile de France“ - das ist das Arbeitslosenamt der Region.



Weitere Informationen: <http://aeroporte.unblog.fr/photos/>

D Ausstellungen und Veranstaltungen

Deutschland

Bad Homburg v.d.H.

Kenny Hunter – Erträume die Vergangenheit, erinnere die Zukunft
Eröffnung: 05. Sept., 19:30 Uhr / 06. Sept. – 05. Oktober / Galerie Scheffel*, Ferdinandstr. 19, Bad Homburg
Weitere Informationen: <http://www.galerie-scheffel.de>

Berlin

HORI ZONTE - mit Ulrike Buhl*
06. September - Oktober 2008 / Fasanengalerie, Fasanenstraße 29 (Fasanenpassage), 10719 Berlin
Weitere Informationen: <http://www.fasanengalerie.net>

Ah Xian: Skulpturen im Georg-Kolbe-Museum*
21. September - 16. November 2008 / Georg-Kolbe-Museum, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin
Weitere Informationen: <http://www.georg-kolbe-museum.de>

"Notabene" - Ausstellung in der Villa Oppenheim mit Johannes Deutsch*
20. September - 16. November 2008 / Villa Oppenheim, Galerie für Gegenwartskunst, Schloßstraße 55, Berlin
Weitere Informationen: <http://www.villaoppenheim.de>

Métro:lieux - Métro:Orte Photographie - mit Margret Holz*
19. September - 28. November 2008 / Zentral- und Landesbibliothek, Ribbeck-Haus, Breite Str. 36, Berlin
Weitere Informationen: <http://www.zlb.de>

Braunschweig

mensch tier landschaft - Josef Lang*: skulptur - Abi Shek*: graphik - Peter Lang: malerei
16. Sept. - 24. Okt. 2008 / Galerie Riddighausen im Diakonischen Werk, Kloostergang 66, Braunschweig
Weitere Informationen: <http://www.abishek.de>

Dresden

POINT OF VIEW - mit Arbeiten von Susan Donath* und Alexandra Klawitter*
24. September - 24. Oktober 2008 / Kunstbahnhof Dresden, Tharandter Straße 101-103, Dresden
Weitere Informationen: <http://www.kunstabnhof-dresden.de>

Düsseldorf

Just Picasso in der Galerie für Kunst von Picasso
12. Juli - 11. Okt. 2008 / Galerie für Kunst von Picasso, Conzen / Beck+Eggeling*, Bilker Str. 5, Düsseldorf
Weitere Informationen: <http://www.art-by-pablo-picasso.de>

Heinz Mack: ZERO!

01.10.2008 - 15.11.2008 / Galerie Beck+Eggeling*, Bilker Str. 5, Düsseldorf
Weitere Informationen: <http://www.beck-eggeling.de>

Duisburg

Reiner Ruthenbeck - Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum* und die Kunsthalle Düsseldorf
12. Oktober 2008 - 11. Januar 2009 / Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum*, Düsseldorf-Str. 51, Duisburg
Weitere Informationen: <http://www.lehmbruckmuseum.de>

Hannover

Pertti Kekkarainen - TILA

11. Okt. - 15. Nov. 2008, Eröffnung: 10. Okt. 2008, 19 Uhr / Galerie Robert Drees*, Weidendamm 15, Hannover
Weitere Informationen: <http://www.galerie-robert-drees.de>

Kaiserslautern

JUNGE KUNST 2008 - SAAR FERNGAS FÖRDERUNG NEUER TALENTE, u.a. mit Susan Donath*
03. Oktober - 23. November 2008 / Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, Museumsplatz 1, Kaiserslautern
Weitere Informationen: <http://www.susandonath.com>

Korb

KÖPFE AM KORBER KOPF Teil 2 - Die Künstler stellen sich vor - mit Ubbo Enniga*
26. September - 10. Oktober 2008 / Alte Kelter, 71404 Korb
Weitere Informationen: <http://www.ubbo-enniga.de>

Krefeld

Doppelverglasung - mit Objekten und Installationen von Michael Kortländer*
18. Okt. - 21. Nov. 2008, Eröffnung: 17. Oktober, 19 Uhr / Galerie Grünauer + Kossack, Bogenstr. 69, Krefeld
Weitere Informationen: <http://www.galerie-doppelverglasung.de>

Neuenkirchen

BEWOHNTE ORTE / OBYDLENÁ MÍSTÁ - Illusionen über die Stadt und das Land, u.a. mit HAWOLI*
13. September - 25. Oktober 2008 / Kunstverein & Stiftung Springhornhof, Tiefe Straße 4, Neuenkirchen
Weitere Informationen: <http://www.springhornhof.de>

Neumünster

Ah Xian: Skulpturen in der Herbert-Gerisch-Stiftung*
30. November 2008 - 26. April 2009 / Herbert-Gerisch-Stiftung, Brachenfelder Str. 69-71, Neumünster
Weitere Informationen: <http://www.gerisch-stiftung.de>

Neu-Ulm

Das Matterhorn lächelt! - Nolde vor Nolde und augenzwinkernde Zeitgenossen im Edwin Scharff Museum*
11. Okt. 2008 - 11. Jan. 2009, Eröffnung: 10. Oktober, 18 Uhr
Edwin Scharff Museum, Hermann-Köhl-Str. 12, 89231 Neu-Ulm
Weitere Informationen: <http://www.edwinscharffmuseum.de>

Thomas Röhrl* – Skulptur 2008

19. September – 8. November 2008 /_Doppelausstellung in der Galerie im Venet-Haus , Neu-Ulm, Bahnhofstr. 41 und in der Fischerplatz Galerie*, Ulm, Fischergasse 21.

Weitere Informationen: <http://www.galerie-im-venet-haus.de> und: <http://www.fischerplatzgalerie.de>

Steinheim

FIGUR / NATUR - mit allen Sinnen - Ausstellung mit Ubbo Enninga*

14. September - 26. Oktober 2008 / Im Park von Burg Schaubeck, 71711 Steinheim-Kleinbottwar

Dänemark

Bornholm

EUROPEAN GLASS CONTEXT mit Eva Moosbrugger*

13. September - 19. Oktober 2008

Weitere Informationen: <http://www.glass08.com> oder <http://www.evamoosbrugger.com>

Großbritannien

Canterbury

Journeys - Skulpturen von Jeff Lowe - Diane Maclean* - Hamish Black

13. September - 25. Oktober 2008, Sidney Cooper Gallery, St Peter's Street, Canterbury CT1 2BQ

London

'Creatures Great and Small' - präsentiert von KINETICA beim Beton & Glas Festival

02. - 19. Oktober 2008 / ROVE Gallery, 33 - 34 Hoxton, Square London N1 6NN

Weitere Informationen: http://www.kinetica-museum.org/new_site/index.php?ptitle=News%20and%20Updates&mfile=news_main.php

Italien

Turin

CULINARY DREAMS mit Antonio de Braud*

26. September - 12. November 2008 / Galleria Dieffe, arte contemporanea, Via Porta Palatina 9, Turin

Weitere Informationen: <http://www.galleriadieffe.com/>

Liechtenstein

Vaduz

Hanna Roeckle* – Neue Werke

10. Oktober - 22. November 2008 / Galerie am Lindenplatz AG, Städtle 20, FL 9490 Vaduz

Weitere Informationen: <http://www.galerielindenplatz.li>

Österreich

Bad Ischl

Menschen - Mythen - Monarchen mit Johannes Deutsch* u.a.

11. September - 31. Oktober 2008 / Galerie im Kongress + Theater-Haus, Kurhausstr. 8, 4820 Bad Ischl

Weitere Informationen: <http://www.loidl-art.com>

Graz

Zwischen Mystik und Kalkül - Otto Beckmann (1908-1997)

20. September - 23. November 2008 /Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum*, Sackstraße 16, 8010 Graz

Weitere Informationen: <http://www.neuegalerie.at>

MAX FREY

11. Okt. - 16. Nov. 2008, Eröffnung: 10. Oktober, 19 Uhr / Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum*, s.o.
Weitere Informationen: <http://www.neuegalerie.at>

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF: The African Twintowers

05. Okt. - 09. Nov. 2008, Eröffnung: . 4. Okt., 17 Uhr / Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum*, s.o.
Weitere Informationen: <http://www.neuegalerie.at>

Weizelsdorf

Ausstellung im Schloss Ebenau mit Barbara Szüts*

21. September - Ende November 2008 / Galerie Judith Walker, Schloss Ebenau, 9162 Weizelsdorf 1

Wien

WEIT IN DIE MITTE - Monat der Fotografie mit Matthias Bildstein*

01. - 15. November 2008, Eröffnung: 01. Nov., 19 Uhr / Offspace, Kranzgasse 24, 1150 Wien

Schweiz

Bern

Genetic Affairs - mit Martina Lauinger*

15. Okt. - 21. Nov. 2008, Eröffnung: 15. Okt., 16.30 Uhr
Bundesamt für Umwelt BAFU, Papiermühlestr. 172, CH-3063 Ittigen (Bern)

Weitere Informationen: <http://www.lauinger.ch>

Disentis

Disentiser Brunnenweg – mit „In Memento“ von Adrian Bütigkofer*

Noch bis August 2009, Schulhausplatz in Disentis, CH-7180 Disentis/Mustér

Weitere Informationen: http://www.youtube.com/watch?v=SEMxNsl_Vnk und auch
<http://www.auaviva-cadi.ch/aktuell%20items/Church/Projekt/DisentiserBrunnenweg.pdf>

Peccia

VER-RÜCKTE WAHRNEHMUNG / FRAGMENTE IM ZUSAMMENSPIEL

Abschlussausstellung des Weiterbildungskurses in Peccia mit KATHARINA BIERRETH

27. Sept. - 26. Okt. 2008 / Scuola di Scultura*, CH 6695 Peccia

Weitere Informationen: <http://www.marmo.ch> / <http://www.scultura.ch> / <http://www.steinbildhauen.ch>

USA

Houston

Alee - Skulpturen von John Clement*

13. September - 01. November 2008 / GALLERY SONJA ROESCH, 2309 Caroline Street, Houston, TX 77004

Weitere Informationen: <http://www.gallerysonjaroesch.com>

New Orleans

Sculpture for New Orleans

Skulptur "Current" von Beat Kriemler* ab 17. Oktober in New Orleans

Weitere Informationen: <http://www.sculptureforneworleans.org>

E Buchhinweise und -besprechungen

„Gestalt – Form – Figur“ – Hans Wimmer und die Münchner Bildhauerschule
Schriften der Ernst Barlach Stiftung, Reihe B, Nr. 20, Güstrow, 2008, 216 Seiten, € 24,50,

Seit nunmehr 20 Jahren besteht im OberhausMuseum in Passau die "Hans Wimmer Sammlung", die wir u.a. Mitte Januar bei unserem RMM in Passau besuchten. Wimmer (1907-1992) war ein bekannter Professor an der Akademie der Bildenden Künste München, die dieses Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum feiert. Aus diesem Anlass kooperieren drei Museen und veranstalten eine dreiteilige Ausstellungsreihe.

Unter dem Titel "Gestalt | Form | Figur. Hans Wimmer & Die Münchner Bildhauerschule" begann die Reihe in Passau- bis Anfang Februar 2009 wird die Ausstellung nun in der Ernst Barlach Stiftung Güstrow gezeigt und anschliessend bis Mitte April 2009 im Georg-Kolbe-Museum Berlin.



In Passau selbst ist inzwischen der dritte und letzte Ausstellungsteil mit dem Untertitel: "Hans Wimmer - Wilhelm Uhlig: Keine Angst vor dem Gegenstand!" eröffnet worden; diese Ausstellung ist bis zum 6. Januar 2009 zu sehen.

Neben der Berliner Akademie, deren Bildhauerei Weltgeltung hatte, war die Akademie der Bildenden Künste München die führende deutsche Akademie. Mit Adolf von Hildebrands (1847-1921) viel beachteter Schrift "Das Problem der Form" wurde dann zu Ende des 19. Jh. eine neue Ära der Bildhauerei in München begründet. Das Erbe Hildebrands wurde von der nachfolgenden Bildhauergeneration um Bernhard Bleeker (1881-1968) und Hermann Hahn (1868-1942) auf deren Schüler weitergegeben und prägte über vier Generationen die Bildhauerei an der Münchner Akademie.

Die neben Hans Wimmer bekanntesten Münchner Vertreter der klassischen Moderne, die sich auch nach 1945 behaupten konnte, sind Toni Stadler (1888-1982), Anton Hiller (1893-1985), Josef Henselmann (1898-1987), Heinrich Kirchner (1902-1984), Georg Brenninger (1909-1988) und die früh verstorbenen Fritz Wrampe (1893-1934) und Ludwig Kasper (1893-1945) sowie Priska von Martin (1912-1982) als einzige Künstlerin.

Auch die spätere Generation nahm die menschliche Gestalt zum Ausgangspunkt ihrer bildnerischen Bemühungen. Als ihre wichtigsten Vertreter gelten Fritz Koenig (geb. 1924), Herbert Peters (1925-2006), Michael Croissant (1928-2002) und Wilhelm Uhlig (geb. 1930). In der Gruppe "Spur" und "Wir" - später "Geflecht" - formiert sich in den 60er Jahren unter dem Eindruck internationaler Kulturrevolten eine neue Münchner Künstlerschaft, welche im Kollektiv eine Erneuerung des Kunstbegriffes anstrebt. Mit den so genannten "Antiobjekten" opponieren Lothar Fischer (1933-2004) und Hans Matthäus Bachmayer (geb. 1940) gegen konventionelle Vorstellungen von Kunst.

Zu "Gestalt | Form | Figur" ist ein umfassender Ausstellungskatalog mit interessanten Autorenbeiträgen – auch von einigen unserer Mitglieder -, ausführlichem Objektteil und zahlreichen farbigen Abbildungen erschienen. Besonders interessant sind dabei die Beiträge, die sich mit der Konkurrenz oder den gegenseitigen Verflechtungen der beiden Bildhauerschulen beschäftigen. Der gute Katalog ist daher für jeden sehr empfehlenswert, der sich kompetent über die historische Entwicklung und Hauptströmungen der deutschen Plastik im 19. und 20. Jahrhundert informieren will.

F In eigener Sache

Wenn Sie weitere Informationen über sculpture network erhalten möchten und/ oder Interesse haben, Mitglied bei sculpture network zu werden, wenden Sie sich bitte an Isabelle Henn, Tel: +49-8157-9979010 oder per Mail: isabelle.henn@sculpture-network.org

Ihr News-Team, news@sculpture-network.org